



Leitfaden für Energiebeauftragte

Eine akute Energiekrise, die Herausforderungen des Klimawandels und zunehmende finanzielle Belastungen durch steigende Preise: unser Handeln ist gefordert. Als größte Arbeitgeberin der Region versteht die Universität es als ihre gesellschaftliche Verantwortung, Maßnahmen zu ergreifen, die den wachsenden Herausforderungen gerecht zu werden. Immer wichtiger wird dabei der sparsame Umgang mit unseren Ressourcen. Die Universität hat bereits zahlreiche Energiesparmaßnahmen umgesetzt und arbeitet weiter daran, den Energiebedarf zu senken. Damit die Energiesparziele erreicht werden können, ist die Universität über die Aktivitäten der Verwaltung hinaus auf die Unterstützung engagierter Universitätsmitglieder angewiesen. Zu diesem Zweck hat das Rektorat einen Aufruf gestartet, Energiebeauftragte für die einzelnen Gebäude zu benennen.

Folgende Punkte möchten wir den Energiebeauftragten für ihre Tätigkeit mitgeben:

1. Motivation und Kommunikation

Im Alltagsgeschäft gehen auch kleine Energiesparmaßnahmen, wie das Abschalten der elektrischen Geräte beim Verlassen des Büros, häufig unter. Hier hilft es weiter, die Kolleg*innen daran zu erinnern und sie so zu aktivieren, konsequent und effektiv Energie einzusparen. Als Energieverantwortliche bitten wir Sie:

- Suchen Sie das Gespräch mit Ihren Kolleg*innen, sammeln Sie Vorschläge und Wünsche und reichen Sie diese an uns weiter
- Gehen Sie auf Ihre Kolleg*innen zu und motivieren Sie sie zu energiesparendem Verhalten
- Machen Sie den Mehrwert von Energiesparmaßnahmen (z.B. Auswirkungen auf den Finanzhaushalt) deutlich
- Weisen Sie regelmäßig in Team- oder Arbeitskreisbesprechungen auf Energiesparmaßnahmen hin
- Informieren Sie Ihren Bereich über aktuelle Bestimmungen oder Empfehlungen. Näheres finden Sie im Anhang oder auf <https://www.uni-greifswald.de/universitaet/information/aktuelles/energiekrise/>
- Beraten Sie Ihre Kolleg*innen zu konkreten Energiesparmaßnahmen am Arbeitsplatz

2. Ermittlung von Einsparpotentialen

Die Universität bewirtschaftet 141 Gebäude auf einer Fläche von ca. 170.000 m². Energiesparmaßnahmen zu ermitteln und zu ergreifen ist daher durch zentrale Steuerung nur begrenzt möglich. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen und bitten Sie daher:

- Berichten Sie uns von Erfahrungen bezüglich der Umsetzung von Energiesparmaßnahmen
- Betrachten Sie Ihren Bereich kreativ und kritisch und leiten Sie weitere Ideen zur Einsparung weiter an technik@uni-greifswald.de

3. Umsetzung zentraler Energiesparmaßnahmen

Auch für die Umsetzung zentraler Energiesparmaßnahmen benötigen wir Ihre Unterstützung:

- Stellen Sie die Thermostate in ungenutzten Räumen und Laufflächen wie Fluren und Treppenhäusern auf Sternchen
- Schalten Sie das Licht in ungenutzten Räumen ab
- Erinnern Sie Ihre Kolleg*innen, dass Heizstrahler und Elektroradiatoren der Universität beim D2 abzugeben sind. Ansprechpartner im D2 ist Christian Tambach (technik@uni-greifswald.de). Eigene Heizgeräte dürfen nicht betrieben werden!

Unterstützung durch zentrale Angebote

Um Sie bei Ihrer Tätigkeit zu unterstützen, stellen wir regelmäßig aktuelle Informationen und Materialien für Sie bereit. Dazu zählen unter anderem:

- Workshops und Informationsveranstaltungen
- Materialien wie Flyer, Energiesparthermometer und weiteres
- Wo es technisch sinnvoll und möglich ist: Daten zum Strom- und Energieverbrauch Ihres Gebäudes. Ansprechpartner im D2 ist Martin Preißler (martin.preissler@uni-greifswald.de)

Anhang:

Liste von Energiesparmaßnahmen

Energiesparmaßnahmen

1. Im Büro

- Heizen Sie nicht übermäßig. Höchsttemperatur ist 19°C
- Räumen Sie Ihren Heizkörper frei; Schließen sie Fenster und Türen
- Stoßlüften: Öffnen Sie die Fenster kurz und drehen Sie den Heizkörper ab; Fenster nie in Kippstellung lassen
- Schalten Sie alle elektrischen Geräte wie Computer, Bildschirme und Drucker zum Feierabend konsequent aus
- Drehen Sie den Heizkörper zum Feierabend auf 1-2
- Nutzen Sie Tageslicht statt elektrischer Beleuchtung

2. Im Hörsaal / Seminarraum

- Fenster und Türen geschlossen halten
- Stoßlüften: Öffnen Sie die Fenster kurz und drehen Sie die Heizkörper ab; Fenster nie in Kippstellung lassen
- Nach der Lehrveranstaltung –insbesondere der letzten am Tag: Computer, Projektoren, Mikrophone und Beamer konsequent abschalten
- Nutzen Sie Tageslicht statt elektrischer Beleuchtung

3. In der Teeküche

- Nur die benötigte Menge Wasser im Wasserkocher erhitzen
- Geschirrspüler erst anschalten, sobald dieser voll ist; Energiesparprogramm verwenden
- Kaffeemaschine und Wasserkocher zum Feierabend vom Strom trennen
- Kühlschrank nicht in direkte Sonneneinstrahlung stellen
- Sofern im Gebäude mehrere Teeküchen vorhanden sind: Prüfen Sie, ob Geräte gemeinsam genutzt werden können um nicht benötigte Geräte auszuschalten
- Kühlschränke in Teeküchen nutzen; Nicht in einzelnen Lehrräumen

4. Im Labor

- Nutzen Sie Gefrierschränke gemeinsam
- Schalten Sie nicht benötigte Geräte – soweit technisch möglich - ab